

Behandlung von Covid-19 auf natürlicher Basis

1. Einführung

In dieser Liste haben wir unsere eigenen Erfahrungen zusammengetragen. Dazu konsultierten wir die aktuellsten Veröffentlichungen von Autoren der komplementären Medizin. Wir haben uns auch über Bücher, Internet und in Gesprächen mit Fachärzten und Therapeuten orientiert. Darum sind wir überzeugt, dass die Wahl einer Gen-Spritze zur Bekämpfung einer Pandemie nie alternativlos ist. Unsere Absicht ist, **Denkanstöße zu vermitteln**, wenn nach Alternativen gesucht wird. Allein die Tatsache, dass z.B. in Indien gegen die Covid-19 -Erkrankung mit dem homöopathischen Mittel [Camphora 1M](#) grosse Erfolge erzielt wurden, sollte uns zu denken geben.

Hat man sich einmal entschieden, dem Staat nicht die alleinige Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übergeben, dann stellt sich die Frage nach den Möglichkeiten, die uns die ganzheitliche Naturmedizin bietet. In Eigenverantwortung können wir dann die Angebote aus der Phytotherapie, der anthroposophischen Medizin, der Homöopathie oder auch aus der Schulmedizin wählen.

Zentral im ganzen Geschehen um Corona ist die Angst. Jede Behandlung sollte diese Tatsache berücksichtigen. Das Sprichwort «Angst macht dumm» gilt auch in diesem Fall. Darum ist die Aufklärung um das ganze Geschehen samt der Behandlung zum Angstabbau zentral ([Camphora](#), [Arsen](#), [Bryonia](#)).

Bei den natürlichen Therapiemöglichkeiten gilt auch hier: Viele Wege führen nach Rom. (Phytotherapeutische Mittel, Kräuter, Komplexmittel, Homöopathie). Der Vorteil bei der Anwendung von **homöopathischen Mitteln** besteht darin, dass sie sowohl **die physischen Symptome als auch die psychischen Probleme**, die das Pandemiegeschehen bei jedem einzelnen Erkrankten begleiten, angehen (Angst, Existenzangst, Depression, Einsamkeit, Verwirrung).

Die bekanntesten, bewährtesten und am häufigsten eingesetzten Mittel in der Homöopathie sind [Bryonia](#), [Arsen](#) und [Zink](#). Entsprechend dem Stadium des Krankheitsverlaufs sollten sie noch mit Zusatzmitteln ergänzt werden.

Der Weg der natürlichen Vorbeugung und Therapie geschieht meistens aus dem Bedürfnis heraus, Eigenverantwortung zu übernehmen. Dazu stehen uns viele Möglichkeiten zur Verfügung, uns selbst zu orientieren (Internet) oder uns beraten zu lassen (Therapeuten, Apotheken). Nicht zuletzt greifen wir gerne auf eigene Erfahrungen zurück, die wir in Fällen einer Grippewelle (Influenza) in vergangenen Jahren gesammelt haben. Es geht jetzt darum, den richtigen Weg zu finden, die Corona-Zeit gut zu überstehen, ohne eine Impfung in Anspruch zu nehmen, die nicht gut geprüft ist und deren Auswirkungen noch kaum absehbar sind.

Die folgende Liste ist nicht vollständig. Sie soll Denkanstöße vermitteln für eigenverantwortliches Handeln. Sie kann auch eine Bestätigung sein für einen selbst schon eingeschlagenen Weg in die Gesundheit. Bei Unsicherheit oder unerwartetem Verlauf der Krankheit ist es ratsam, Ihren Arzt oder Ihre Ärztin zu konsultieren.

2. Die häufigsten Symptome bei einer Covid-Erkrankung

Sie sind immer die Grundlage für die richtige Mittelwahl.

Auf der physischen Ebene:

Fieber, trockener Husten, Geschmacksverlust, Frösteln, Atemnot, Kurzatmigkeit, Engegefühl in der Brust, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Erschöpfung, Kollaps.

Auf der psychischen Ebene:

Angst, Existenzangst, Panik, Verwirrung, Konzentrationsschwierigkeiten, Depression, Einsamkeit, Verlangen nach Sicherheit, «Brain fog» (Nebel im Kopf).

Die grössten gegenwärtigen Ängste der Menschen sind **soziale Isolierung und Existenzangst**. **Der Vorteil von homöopathischen Mitteln ist, dass sie auf die Körper- und die Gemütsebene einwirken**, was bei allopathischen (schulmedizinischen) Medikamenten und Impfungen nicht der Fall ist. Auch **vorbeugend** können damit nicht nur physische Leiden angegangen werden, sondern auch die psychischen Probleme, verursacht durch die Pandemiebedrohung. Diese Behandlungsweise befähigt uns, der Gegenwart mit ihren Problemen gelassen zu begegnen und entsprechend zu handeln. Damit ist eine sachliche Auseinandersetzung mit der jeweils gegebenen Situation wieder möglich.

Genau das ist jedoch von der Politik heute nicht erwünscht. Sie will uns mit allen Mitteln und mit Drohungen in der Angst-Falle festhalten.

3. Prophylaxe – Stärkung des Immunsystems

«Vorbeugen ist besser als heilen.»

Mittel: Zink, Vitamine C und D, Selen, MMS (Chlordioxid), Wasserstoffperoxid (3%) zum Gurgeln, Quercetin, Bromhexin (Husten-Schleimlöser). Nasensprays, ätherische Öle, Lutschtabletten mit Zitrone, genügend Schlaf, Bewegung in der Natur und an der Sonne.

Auch die Mittel der Homöopathie eignen sich hervorragend **zur Prophylaxe**. (S. Heft Spektrum Homöopathie, 01/2021 Genius epidemicus) *

Vorschlag zur Einnahme: In der C 30 oder D 30 eine Gabe täglich, 3 Tage bis eine Woche lang, dann noch weiter 1x im Monat. Auch höhere oder tiefere Potenzen sind gebräuchlich und haben sich bewährt.

Spray zum Vorbeugen: Virus influenzae A comp. D13. Mund- und Rachenspray

4. Behandlung mit naturmedizinischen Mitteln

Zur Homöopathie:

Der Narayana-Verlag schreibt zur Einführung des neuen **Heftes «Spektrum Homöopathie 01/2021» Genius epidemicus***:

«In der erfolgreichen Behandlung diverser Epidemien, von Scharlach und Grippe bis zur Cholera, kamen die alten Meister der Homöopathie meist mit einem oder wenigen Mitteln aus, deren **Symptomenmuster dem Genius epidemicus der jeweiligen Seuche am besten entsprachen**. Als sich SARS-CoV-2 vor mehr als einem Jahr von China aus über den Globus ausbreitete, **vernetzten sich Homöopathen auf der ganzen Welt, um das Mittel zu finden, das den Genius epidemicus der neuen Krankheit repräsentiert**. Wie wir heute wissen, gibt es nicht das eine Mittel, aber einen Pool an hilfreichen Arzneien, die zum Teil schon die alten Meister bei Epidemien eingesetzt haben.» (<https://www.narayana-verlag.de/spektrum-homoeopathie/spektrum-homoeopathie-012021>)

Der wohl bekannteste dieser international vernetzten Homöopathen ist **Rajan Sankaran**. Sein **Genius epidemicus: Camphora 1M**. Weitere Vorschläge aus der Gruppe der vernetzten Homöopathie-Ärzte:

Arsenicum album, Bryonia, Gelsemium, Carbo vegetabilis, Causticum, Phosphorus, Lachesis, Artemisia annua*, **Covid Nosode, u.a.m.** Dazu gibt es Berichte aus Indien, Iran, Italien, Amerika, Südtirol in «Spektrum Homöopathie» Nr.1 / 2021*

*(Nach Apotheker Hansmartin Hirt: www.anamed-edition.com)

Zu anthroposophischen Mitteln:

Arandisit D15, Weleda, Zinnsilikat, Kassiterit D6, D10, Juglans regia comp. WALA. Weitere Informationen dazu im Buch «CORONA NATÜRLICH BEHANDELN»**

Pflanzenextrakte:

Z.B. in Afrika eingesetzt: **Artemisia annua** (einjähriger Beifuss) hemmt Infektionen. **Artemisia-Präparate** werden vor allem in Afrika (Madagaskar) aber auch weltweit mit gutem Erfolg eingesetzt (gegen den Rat der WHO). Kongo lässt das Corona-Medikament «**Manacovid**» auf pflanzlicher Basis zu.

Heike Dahl Blog zu **Artemisia annua**. (<https://www.heike-dahl.com/>)

5. Behandlung mit rezeptpflichtigen Medikamenten

Hydroxychloroquin (2 x 200 mg pro Tag, 7 Tage),

Ivermectin (0,5 mg/kg Körpergewicht, 5-7 Tage),

Ivermectin ist in Deutschland oder Frankreich erhältlich.

Hochdosis Vitamin D (bis 100'000 IU) und Vitamin K2 zur besseren Aufnahme. (Behandlungsprotokolle dazu:

<https://covid19criticalcare.com/>, <https://covid19criticalcare.com/covid-19-protocols/>,

<https://covid19criticalcare.com/wp-content/uploads/2020/11/FLCCC-Alliance-I-MASKplus-Protocol-ENGLISH.pdf>

<https://swprs.org/zur-behandlung-von-covid-19/>

6. Weiterführende Informationen

Zum Thema «Corona, Prophylaxe und Therapie» geben Heilpraktiker, Apotheken und Drogerien mit Schwerpunkt Naturheilverfahren sicher gerne Auskunft.

In Zürich führt **die Sankt Peter-Apotheke** St. Peterstrasse 16, 8001 Zürich alle gängigen Naturheilmittel und die empfohlenen homöopathischen Mittel.

Alles Wissenswerte zu Homöopathie und Naturheilverfahren beim

Narayana-Verlag,

<https://www.narayana-verlag.de/>

7. Weiterführende Literatur und Video-Vorträge

***Spektrum Homöopathie, 01/2021* Genius epidemicus**

Homöopathie in Zeiten der Pandemie

Narayana-Verlag

In dieser Ausgabe von „SPEKTRUM“ berichten Homöopathen in bewegenden Zeitdokumenten aus den Hotspots der Pandemie in Norditalien, den USA, Russland, Südafrika, Spanien, Indien, Belgien und den Niederlanden. Die Einzelschicksale der Fallbeispiele lassen den ganzen Schrecken einer Krankheit erahnen, deren Erreger mittlerweile noch gefährlichere Mutanten heranbilden. Auch wenn bei einem so vielgestaltig verlaufenden Krankheitsbild eine Arzneiwirkung oftmals schwer einzuschätzen ist, belegt in vielen Beispielen ein rascher Umschwung mit nachhaltiger Besserung den Erfolg der homöopathischen Behandlung.



<https://www.narayana-verlag.de/spektrum-homoeopathie/spektrum-homoeopathie-012021>

****CORONA NATÜRLICH BEHADELN**

Covid-19 ganzheitlich verstehen, vorbeugen, heilen

atVERLAG

Dr. med. Johannes Wilkens und Dr. med. Frank Meyer

Zu beziehen in der

Sankt Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16, 8001 Zürich
oder über den Buchhandel.



Homöopathie und anthroposophische Medizin bei Covid-19

Erfahrungen aus der Praxis

Dr. med. Johannes Wilkens, Alexander von Humboldt Klinik,
Bad Steben

In Heft: raum&zeit Ausgabe Nr. 232 Juli/August 2021

<https://www.narayana-verlag.de/raum&zeit-Ausgabe-Nr-232-Juli-August-2021-Zeitschrift/b26580>



Video-Konferenz zu Covid 19 vom 2.-5. Juli 2021. Mit auserwählten Top-Experten

www.unitedtoheal.com

KavaGuides.com

Corona, Mutationen & Impfenhomöopathisch betrachtet

FÜR PATIENTEN, GESUNDHEITSBEWUSSTE
UND MEDIZINER

2.-5. Juli 2021

Doris Honegger / Impulswelle.ch



18.10.21

Corona natürlich behandeln 18.10.21